

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/029(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 20.10.2010	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschriften vom 22.09. und 06.10.2010
(wenn vorliegend)
- 7 Beschlussvorlagen und Informationen**
- 7.1 Vorplanung für den Stadteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-
Straße 11, 39126 Magdeburg DS0163/10
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bund-
Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt",
Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
- 7.1.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vom Ausschuss für Umwelt DS0163/10/1
und Energie vom 18.10.2010
- 7.1.2 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vom Ausschuss für Umwelt DS0163/10/2
und Energie vom 18.10.2010
BE: Eb KGm; 18.10 Uhr
- 7.2 Grundsatzbeschluss Sanierung Sportplatz Hermann-Hesse-Straße DS0304/10
BE: FB 40; 18.20 Uhr
- 7.3 Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst- I0207/10
Reuter-Allee im September 2010
BE: Amt 66; 18.30 Uhr
- 7.4 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2010 I0225/10
BE: FB 02

8 Verschiedenes

- 8.1 Stand der Haushaltsausgabereste per 30.09.2010
BE: FB 02
- 8.2 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Westphal, Alfred

Vertreter

Stage, Mirko

Mitglieder des Gremiums

Schuster, Hans-Jörg

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, BG VI

Frau Gareis, FB 23

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Rocher, Amt 66

Herr Krüger; FBL 40

Frau Göcke, Eb KGm

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE

Herr Hartig, KGE

Herr Krull, Fraktion CDU/BfM

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte und Stadträtinnen anwesend. **Herr Wendenkampf** ist entschuldigt und wird von **Herrn Stage** vertreten.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 5.1 entfällt, da die Beratung der Drucksache im StBV vertagt wurde. Eine abschließende Beratung und Beschlussfassung der DS erfolgt zur Haushaltsberatung am 19.11.2010.

Der TOP 3 gehört in den Finanzausschuss. Dementsprechend werden die TOP 3 und 4 getauscht.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschriften vom 22.09. und 06.10.2010
(wenn vorliegend)

Herr Schuster erscheint zur Sitzung.

Die Niederschrift vom 22.09.2010 wird mit 4 – 0 – 3 bestätigt.

Die Niederschrift vom 06.10.2010 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

7. Beschlussvorlagen und Informationen

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 7.1. | Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See | DS0163/10 |
| 7.1.1 | Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vom Ausschuss für Umwelt und Energie vom 18.10.2010 | DS0163/10/1 |
| 7.1.2 | Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vom Ausschuss für Umwelt und Energie vom 18.10.2010 | DS0163/10/2 |

Herr Hoffmann verlässt kurzzeitig die Sitzung.

Frau Göcke bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Erläuterungen.

Herr Schuster hält die vorliegenden Änderungsanträge für notwendig und unschädlich.

Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0163/10/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0163/10/2 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Drucksache DS0163/10 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 7.2. | Grundsatzbeschluss Sanierung Sportplatz Hermann-Hesse-Straße | DS0304/10 |
|------|--|-----------|

Herr Krüger macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0304/10 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|------|---|----------|
| 7.3. | Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im September 2010 | I0207/10 |
|------|---|----------|

Herr Hoffmann verlässt gegen 19.10 Uhr die Sitzung.

Herr Gebhardt und **Herr Rocher** machen noch einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei gehen sie u. a. auf die Beantragung der Planfeststellung sowie die Fördermittelsituation ein.

Herr Stage möchte wissen, ob es sich um den aktuellen Stand handelt.

Dies wird von **Herr Gebhardt** bestätigt.

Herr Rösler fragt mit Blick auf künftig zu erwartende Fördermittel nach der Unschädlichkeit des Bauginns.

Herr Gebhardt führt dazu aus, dass es einen Erstantrag für die Fördermittel gibt, welcher nach aktuellen Förderbedingungen und jeweiligen Haushalts- und Programmjahren immer wieder aktualisiert wird und dafür liegt die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn seitens des Fördermittelgebers vor.

Herr Westpahl möchte wissen, ob beteiligte Firmen, wie z. B. MVB, AGM u. a., selbständig Fördermittelanträge stellen, ob es Schwierigkeiten bei den aktuellen Planungen gibt und ob sich der Gesamtkostenrahmen ändert.

Hierzu sagt **Herr Gebhardt**, dass die LH MD nur eine Kreuzungsvereinbarung mit der Bahn hat, Planungsprobleme sind ihm nicht bekannt und der Gesamtkostenrahmen bewegt sich nach wie vor in der Höhe wie in der Drucksache 2009 dargestellt.

Die Information I0207/10 wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2010 I0225/10

Herr Dr. Hartung macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei geht er auf die Aufwendungen und Erträge ein. Bei den Erträgen muss man vor allem im Steuerbereich (Gewerbe-, Einkommensteuer) von einer Untererfüllung sprechen. Im Aufwandsbereich konnten bei den Personalkosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt positive Effekte erzielt werden. Bezug nehmend auf die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 150 (Einsparung von 3 Mio. EUR) gibt es in fast allen Budgets Probleme bei der Umsetzung. Hierzu sind allgemein Gegensteuerungsmaßnahmen (Kompensation von Mehrerträgen und Minderaufwendungen) erforderlich. Mit Blick auf Planungsrisiken, Abschreibungen und Sonderposten ist dennoch davon auszugehen, dass zum Jahresende der Plan „erfüllt“ wird, aber nicht mit einem besseren Ergebnis zu rechnen ist.

Die Information I0225/10 zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

8.1. Stand der Haushaltsausgabereste per 30.09.2010

Herr Dr. Hartung macht einige ergänzende Ausführungen zu den Haushaltsausgaberesten und deren Verwendung. Dabei unterstreicht er, dass es sich um keine freiwilligen zusätzlichen Maßnahmen handelt und die Verwaltung gezwungen ist bereits begonnene Maßnahmen ordnungsgemäß zu beenden.

Herr Westphal äußert seinen Unmut über die „Verteilung“ der HAR. Seiner Auffassung müssten die Stadträte in die Entscheidungsfindung der Verteilung einbezogen werden.

Hier gibt **Herr Dr. Hartung** zu bedenken, dass bis zu einem Betrag von 250 Tsd. EUR der Oberbürgermeister die Entscheidung im Rahmen seiner Entscheidungshoheit fällt.

Herr Nordmann stellt fest, dass es sich bei den HAR um Mittel handelt, welche eigentlich gar nicht vorhanden sind. Er findet den Begriff HAR eigentlich unpassend, da er Begehrlichkeiten weckt.

Herr Schuster sieht aufgrund „unrunder“ Planungen bei manchen Bauvorhaben fehlende Mittel. Als Beispiel führt er die Berufsschule in der A. – Vater – Straße an, wo ein Giebel gar nicht ausgeschrieben wurde und dennoch saniert werden muss. In so einem Fall ist die Verwendung von HAR, also Mittel, welche anderweitig eingespart werden konnten, als positiv zu betrachten.

8.2. Anfragen und Mitteilungen

Herr Westphal fragt unter Bezug auf eine Veröffentlichung des Deutschen Städtetages zu Spartipps für Kommunen an, inwieweit solche Veröffentlichungen in der Verwaltung vorliegen und ggf. Berücksichtigung finden.

Herr Dr. Hartung informiert, dass die LH MD sowohl in der KGSt als auch beim Deutschen Städtetag aktiv in Arbeitskreisen mitarbeitet und dementsprechend aktuelle Publikationen erhält und auf Umsetzbarkeit und Nutzen analysiert.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin